

burg, ein nochmaliger Licitations-Termin, auf Dienstag den 20ten des künftigen Monats Decembris allhier anberahmt worden; Als wird solches zu dem Ende hiermit befannt gemacht, damit diejenige, so darauf zu bieten Lust haben, sich in besagtem termin auf Fürstlicher Kriegs- und Domainen-Cammer des Vormittags einfinden, anvorderst wegen ihres bisherigen Verhaltens und daß sie der Pfachtung gebührend vorzustehen, und die deshalb erforderliche hinlängliche Caution nebst denen inventariem-Geldern zu be- richtigen im Stande seyen, obrigkeitliche Attestata, ohne welche niemand zur Licitacion gelassen wird, produciren, sodann nach Vernehmung derer Pfacht-Conditionen, ihr Ge- bott thun, und darauf das weitere gewärtigen mögen. Cassell den 8. Nov. 1763.

Fürstl. Hessische Kriegs- und Domainen-Cammer daselbst

III. Sachen, so in- und ausserhalb Cassel zu verkauffen seynd.

- 1) Demnach nunmehr, auf das vorhin behörig proclamirte, erbeigenthümliche Adelic-Contributions, desgleichen aller Dienst und Einquartierungs freye von Heidewolffische Burg-Guth zu Ellenhausen, ohn fern Marburg, die Summa von 14000 Gulden Franck- furter Wehrung gebotten worden; Als wird solches des Endes nachrichtlich bekantt gemacht, damit diejenige, welche etwa ein mehreres zu geben willens wären, sich in mög- lichster Kürze melden mögen; und ist das deshalbige weitere Gebott, wie bereits schon bekantt gemacht worden, bey dem von Heidewolffischen Curatore ad lites Regierungs- Advocat und Procuratore ord. Hrn. Licentiat Kunkell, zu Marburg, einzulegen. Marburg den 2ten Novembr. 1763.
- 2) Es will der Hr. Registrator Gravius, seinen am Seilerwege, an dem Becker-Meister Bachmann, gelegenen Garten, woraus 2 Rühr können erhalten werden, verkauffen. Wer nun willens ist, solchen zu kauffen, kan sich nach Belieben bey ihm melden.
- 3) Auf den Recordonschen Garten, alhier vor den Neuen-Thor, an der Contrescarpe ge- legen, seind über letzteres Gebott derer 360 Rthlr. 40 Rthlr. mehr, und nunmehr 400 Rthlr. gebotten worden. Wer nun ein mehreres zu geben willens, wolle sich bey denen Erben melden.
- 4) Es wollen des verstorbenen Ober-Förster Grauen Erben, zu Kirchditmoll, ihren da- hier vor dem Annaberger-Thor, in dem Frankgraben, liegenden Garten, verkauffen; und sind bereits 200 Rthlr. darauf gebotten worden. Wer nun ein mehreres zu geben Lust hat, kan sich bey dem Kriegs-Collegii Cancellisten, Hrn. Staubsand, melden und sein Gebott thun
- 5) Es ist die Wittib Esfuchin, auf der Oberneustadt, gesonnen, ihren neben der Wein- berger Schanze gelegenen Garten, in dem Stande wie er sich vor jezo befindet, nebst dem daran liegenden stück Acker Land, zusammen $3\frac{1}{2}$ Acker haltend, gegen ein annehm- liches Gebott zu verkauffen. Wer dazu Lust hat, kan sich bey ihr melden.
- 6) Es wollen die Vormünder der hinterlassenen Feekischen Kinder, auf erhaltenes Decre- dum alienandi, die Mütterliche Behausung vor dem Schlosse, an den Weinstbiethenden, verkauffen, und seynd über letzteres Gebott derer 835 Rthlr. 10 Rthlr. mehr, nunmehr
aber